

Dokumentation psychosoziale Krebsberatung: Kategorien eines Standard-Basisdatensatzes der BAK e.V. und der Landeskrebsgesellschaften

I: Angaben zur ratsuchenden Person

Vorname:

Name:

Geschlecht: m w d

Geburtsdatum Jahr /Alter

PLZ: Wohnort:

Stadt/Landkreis:

Straße /Hausnummer:

Telefon I: Telefon II:

E-Mail:

Entfernung zum Beratungsort: optional

Sonstiges:

Einwilligung Dokumentation:

Schriftlich Datum:

telefonisch Datum:

Familienstand:

ledig

verheiratet

geschieden

verwitwet

Lebenssituation:

Partnerschaft

Allein lebend

Alleinerziehend (zusätzlich anzukreuzen)

Kinder: ja Anzahl: ____ Alter: ____
nein

Einzelne KBS haben zusätzliche Items,
die implementiert werden können, das
kann z.B. die Entfernung zum Wohnort
sein

Ratsuchende/r ist:

- Erkrankte*r
- Partner*in
- Kind
- Geschwister
- Eltern(teil)
- Andere/r An- und Zugehörige/r
- Professionell tätige Person

Migrationshintergrund (Definition hinterlegen: Eine Person hat einen **Migrationshintergrund**, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde)

Sprachbarriere: ja nein

Stellung im Erwerbsleben:

- Vollzeit Teilzeit geringfügige Beschäftigung
- keine berentet arbeitslos studierend/ auszubildend/ Schüler*in
- angestellt
- beamtet
- selbständig
- Hausfrau/Hausmann
- Sonstige

Beruf: Freitext

- nicht erfasst / keine Angabe

Arbeitsunfähig: ja nein Wenn ja, arbeitsunfähig seit: Datum

Zugangswege:

(Mehrfachauswahl möglich)

- Klinik (inkl. Sozialdienst)
- Reha-Klinik

In den Dokumentationssystemen sollte markiert sein, welche Angaben Pflichtangaben sind. Angaben zur Arbeitsfähigkeit sollten z.B. keine Pflichtangabe sein

- niedergelassene/r Ärzt*in
- niedergelassene/r Psychotherapeut*in
- Krebsorganisationen
- Beratungsstellen
- Persönliche Empfehlung (soz. Umfeld)
- Medien (Flyer/Zeitung/Internet/Social Media)
- (s.o.)
- Selbsthilfegruppe
- Sonstige

Das Dokumentationssystem „Freinet“ bietet die Möglichkeit, ein Zuweisersystem zu hinterlegen, mit der eine Zuweiser-Managementanalyse möglich ist

Zusätzliche Items für Studien ermöglichen auch bei anderen Themen

II: Tumorerkrankung

- Atmungsorgane, intrathorakale Organe (C30, C31, C33-C39)
- Auge, Gehirn, Teile des ZNS (C69-C72)
- Bauchspeicheldrüse (C25)
- Brust (C50)
- CUP (unbek. Primärtumor) (C76-C80)
- Dünndarm/ Dickdam/ Rektum/ Anus (C17-C21)
- Gallenblase, Gallenwege (C23, C24)
- Gynäkologische Tumore (Gebärmutterkörper, -schleimhaut, -hals (CC53-C55) Eierstöcke (C56) Vulva, Vagina, etc. (C51,-C52,C57,C58) im Unterfenster)
- Harnorgane (Niere, Harnleiter, Harnblase) (C64-C68)
- Haut / Melanom (C43, C44)
- Kehlkopf (C32)
- Knochen, Gelenkknorpel (C40, C41)
- Kopf/ Hals (C00-C14)
- Leber und intrahepatische Gallengänge (C22)
- Leukämie (C91-C96)
- Lymphom (Morbus Hodgkin (C81) Non-Hodgkin-Lymphom/ Multiples Myelom (C82-C90) im Unterfenster)

- Männliche Genitalorgane (Prostata (C61) Hoden (C62) Penis, sonstige (C60, C63)
- Magen (C16)
- Mesotheliom/ Weichteiltumore (C45-C49)
- Primärtumor an mehreren Lokalisationen (C97)
- Schilddrüse, endokrine Drüsen (C73-C75)
- Speiseröhre (C15)
- Sonstiges *

Diagnose nicht bekannt

Freitext:

Datum der Erstdiagnose

bekannt unbekannt

_____ Monat /Jahr

Krankheitsstatus bei Erstkontakt:

Verdacht / Diagnose

Ersterkrankung

Tumorfrei:

< 5 Jahre

≥ 5 Jahre

Lokalrezidiv

Metastasierung muss zusätzlich anzugeben sein

Chronische Krebserkrankung

Verstorben am

Nicht bekannt

Aktuelle tumorspezifische Behandlungen:

nicht bekannt

Operation

Bestrahlung

Chemotherapie

Immuntherapie / Antikörpertherapie

Antihormontherapie

- Komplementäre Medizin/Naturheilverfahren
 - Stammzell-/Knochenmarktransplantation
 - Watch and Wait
- Keine Tumorthherapie

Setting | Ort | Dauer

Erstkontakt Folgekontakt

[Datum: Uhrzeit:]

Form / Medium

- persönlich
- telefonisch
- Video
- schriftlich / digital (z.B. E-Mail)

Setting

- Einzel
 - Paarberatung /zwei Personen
 - Mehrere Personen/Familie
- Ggf. Freitextfelder, um die Personen zu dokumentieren)

Ort:

- KBS
- Außensprechstunde/Außenstelle (einzelnen Orte angeben können)
- Hausbesuch
- Klinik, Hospiz
- Sonstiger Ort

Versorgungsbedarf:

Auswahlfelder - Mehrfachnennungen ermöglichen):

- Information
- Psychosoziale Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung

- Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung
- Beratung in Bezug auf Kinder/Jugendliche
- Weitervermittlung (Psychotherapie, Med. Beratung, Selbsthilfe etc.)
- Zusätzliche Leistungen (Gruppenangebote, Künstlerische Therapien etc.)

Der Versorgungsbedarf soll wie medizinische Daten den personenbezogenen Daten zugeordnet werden. Der Bedarf wird im Erstgespräch festgestellt und dokumentiert, er soll aktualisiert werden, wenn sich wesentliche Neuerungen dazu im Beratungsverlauf ergeben

Erbrachte Leistungen:

○ Information:

Allgemeine Informationen zum Angebot
 Medizinische Basisinformation
 Selbsthilfe
 Versorgungsstrukturen

○ Weitervermittlung:

- Intern
- Extern

○ Psychosoziale Beratung (berufsgruppenübergreifend):

- Orientierende Beratung
- Ressourcenaktivierung
- Beratung zur emotionalen Entlastung
- Beratung zur Konfliktbearbeitung
- Psychoedukation
- Anleitung zur Entspannung/Imagination
- Begleitung in der palliativen Situation
- Trauerbegleitung

○ Psychoonkologische Krisenintervention

○ **Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung:**

- Diagnostische Einschätzung der psychosozialen Belastung
- Intervention bei sozialen Notlagen
- Unterstützung zur Bewältigung alltäglicher Heraus-/Überforderung
- Förderung bei der beruflichen Reintegration
- Unterstützung zur Orientierung im Gesundheits-u. Sozialleistungssystem
- Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen:

* Ausklapptext zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen (mit statistischer Auswertungsmöglichkeit):

- Medizinische Rehabilitation (stationäre, teilstationäre und ambulante Reha)
- Leistungen zur Teilhabe (z.B. am Arbeitsleben, soziale Teilhabe, Bildung)
 - Schwerbehinderung
 - Wirtschaftliche Interventionen
 - o Entgeltfortzahlung, Lohnersatzleistungen, Grundsicherung (Krankengeld, Rente, Übergangsgeld, ALG I und II)
 - o Finanzielle Hilfen (Härtefonds)
 - Ambulante Nachsorge
 - o Häusliche Pflege
 - o Haushaltshilfe/Familienpflege
 - o Ergänzende Maßnahmen zur ambulanten Versorgung
 - Patientenrechte
 - Pflege (Kurz- und Langzeitpflege)
 - Vorsorgeregelungen (Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten, Gesetzliche Betreuung)
 - Sonstiges (Freitextfeld)

- Sonstiges: (Freitext)

○ **Psychosoziale Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung:**

- Diagnostische Einschätzung der psychischen Belastung
- Beratung in psychischen Belastungs- und Konfliktsituationen
- Symptomspezifische psychologische Interventionen (Hypnotherapie, MBSR, Entspannung/Imagination etc.)
- Supportive psychologische Interventionen

○ **Psychosoziale Beratung in Bezug auf Kinder u. Jugendliche: (optional)**

- Elterngespräch Unterstützung kindlicher Bewältigungskompetenz:
 - bei Krebserkrankung Zugehöriger
 - bei eigener Krebserkrankung

- Eltern-Kind Gespräch
- Geschwistergespräch
- Schwerpunkt Spiel/kreative Verfahren
- Schwerpunkt Gespräch
- Trauerbegleitung

o Dauer der Leistungen:

Beratung:

Vor-/Nachbereitungszeit:

Zusätzliche Leistung*:

Gesamtdauer Beratungsleistungen:

- * Ausklapptext, zusätzl. Leistung kann sein:
- Unterstützung bei Antragsverfahren
 - Stellungnahme
 - Begleitung zu Ämtern
 - Bearbeitung Anfragen anderer Leistungserbringer *innen
 - Kontakt mit anderen Leistungsträger*innen
- (diese Items Ausklapptext soll statistisch ausgewertet werden können)

Sinnvoll ist es, eine Auswertungsmöglichkeit hinterlegen, mit der Beratungen ab 15 Minuten summiert werden und jeweils 30 Minuten als eine Beratungseinheit gewertet werden. Für KBS ist es eine große Erleichterung, die Kontakte lt. Vorgabe der GKV auswerten zu können

o Kerninhalte/Themen der Beratung:

Emotionale Belastungen

- o Ängste
- o Depressive Stimmung
- o Überforderung/Unsicherheit
- o Gereiztheit
- o Wut/Aggression
- o Trauer

Krankheitsverarbeitung

- o Schuldgefühle
- o Körperbild
- o Subjektive Krankheitstheorie
- o Selbstwert
- o Identität
- o Suizidgedanken

Soziale Themen

- Partnerschaft
- Sexualität
- Familie, Kinder
- Freunde/soziales Umfeld
- Berufliche Situation
- Rückzug, Isolation

Körperliche Themen

- Körperliche Beschwerden (Fatigue, Schmerz, Schlaf, Neuropathien, Kontinenz ...)
- Gesundheitsförderung (Sport/Ernährung...)
- kognitive Einschränkungen, Konzentrationsprobleme
- Unsicherheit zur Medizinischen Behandlung, Umgang mit Behandler*innen

Weitere Themen

- Tod/Sterben
- Spiritualität/Religion
- Suchtproblematik

Freitext Dokumentation (Protokolle):

○ Gruppendokumentation

o Gruppenkontakt:

- Psychoedukativ
- Supportiv-expressiv
- Künstlerisch
- Bewegung/ Sport
- Entspannungsverfahren
- Sonstiges:

Die Dokumentation der Gruppenkontakte sollte separat von den Beratungen dokumentiert werden

Anzahl der Teilnehmenden

Anzahl der Gruppenkontakte

Dauer der Sitzung:

Freitext: